



Fachkraft für Lagerlogistik

Voraussetzungen für die Ausbildung:

Wir setzen in der Regel für die Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik mindestens einen guten Hauptschulabschluss voraus.

Dauer der Ausbildung:

Die Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik erstreckt sich über 3 Jahre. Unsere Bedingungen an die Ausbildung bei Laserworking Garbsen

Wie sieht meine Arbeitsumgebung aus?

Der Hauptsächliche Teil Ihrer Ausbildung findet in unsere Logistikhalle statt.

Welche Arbeitskleidung muss ich tragen?

Wir stellen unseren Auszubildenden entsprechende Arbeitskleidung und sofern notwendig Arbeitshandschuhe. Bei der Arbeitskleidung handelt es sich um zertifizierte Arbeitskleidung für die geforderten Arbeiten. Arbeitsschuhe stellen wir derzeit nicht, müssen demnach selbst erworben werden, gerne beraten wir Sie dabei.

Wie sehen meine Arbeitszeiten aus?

Die Arbeitszeit hängt im Regelfall vom Ausbildungsjahr ab. Zu Beginn Ihrer Ausbildung werden Sie lediglich in der Frühschicht eingesetzt, im Laufe Ihrer Ausbildung insbesondere im letzten Ausbildungsjahr kann es auch der Fall sein, dass Sie im Regelschichtbetrieb eingesetzt werden, um Sie optimal auf den Beruf nach der Ausbildung vorzubereiten und Sie in alle Betriebsabläufe der Laserworking Garbsen einzubinden.

Wie sieht mein Arbeitsalltag aus?

Die Laserworking Garbsen arbeitet in der Metall- und Belchverarbeitung und verfügt über eine eigene Logistik. Als Fachkraft für Lagerlogistik lernen Sie, wie logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen aussehen. Darüber hinaus gehört zu Ihren Aufgaben die Annahme, Lagerung und der Versand von Gütern sowie die entsprechende Kommissionierung und Verpackung dieser Güter.

Wo ist die Berufsschule?

Die Berufsschule für diesen Ausbildungszweig (BBSH) befindet in der Brühlstraße 7, 30169 Hannover.

Der Unterricht findet an einem oder zwei Tagen - je nach Ausbildungsjahr - pro Woche statt. In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. logistische Prozesse optimieren, Kennzahlen ermitteln und auswerten, Touren planen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Wann lege ich die Prüfungen ab und in welcher Form?

Die Auszubildenden müssen eine Zwischenprüfung sowie am Ende der Ausbildung eine Abschlussprüfung ablegen.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil.

Der praktische Teil besteht aus zwei Aufgaben. In Betracht kommen z.B.:

- Erfassen von Güterbewegungen unter Anwendung betrieblicher Informations- und Kommunikationsmittel
- Erstellen eines Beladeplans für unterschiedliche Güter unter Berücksichtigung eines Tourenplans
- Versandfertiges Verpacken von Gütern, Beladen und Sichern der Ladung
- Ein-, Um- und Auslagern von Gütern unter Berücksichtigung der Umschlaghäufigkeit, der Güterbeschaffenheit und der Wegzeiten

Der schriftliche Teil umfasst folgende Bereiche:

- Prozesse der Lagerlogistik
- Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Die prüfende Stelle ist die Industrie- und Handelskammer in Hannover.

Haben Sie weitere Fragen, wenden Sie sich gerne an unseren Ausbildungsleiter, die Kontaktdaten finden Sie auf der Startseite der Berufsausbildung.

Sollte Ihnen diese Ausbildung zusagen und wir konnten Sie mit unserem Ausbildungskonzept überzeugen, dann bewerben Sie sich. Wir freuen uns auf Sie!